

Bantiger Post vom 26. Mai 2011

Parlamentssitzung vom 19. Mai

Rote Geranien gibts nicht nur in Spanien. Auch Ostermundigens Bernstrasse-Übergänge sind erneut mit Blumen geschmückt. Wir danken den „Gärtnern“ vom Werkhof für ihre Arbeit.

Rechnung 2010: Von der Gemeinde erwarten wir, dass sie ihre Ausgaben - wie dies zum Glück die meisten Privaten tun - so weit wie möglich nach den verfügbaren Einnahmen ausrichtet. Vor dem Investieren stellen diese Privaten sicher, dass das investierte Kapital netto zu höheren Erträgen oder tieferen Aufwänden führt. Bei einer Umstellung aufs Tram stehen hohe Millionenbeträge zur Debatte. Jede neue ÖV-Lösung muss darum die heutigen Probleme mit dem oft überfüllten Bus (= Staus, Paketbildung, Fahrplan nicht eingehalten) nicht nur dauernd ausschliessen, sondern auch problemlos tragbare Betriebskosten garantieren sowie Tarife anbieten, die zur ÖV-Benützung motivieren.

Verwaltungsbericht 2010: Die lesenswerte Broschüre zeigt, wie viel gute Arbeit in der Verwaltung und in den Betrieben der Gemeinde geleistet wird. Unser Dank geht an alle Personen, die jahrein-jahraus zum Wohl der Bevölkerung wirken. * Da wir in der Schule die Mitarbeit von Personen im Seniorenalter als sinnvoll einstufen, regten wir an, es sei fürs Engagement solcher Leute zu werben. * Weil viele Stimmende vergessen, ihren Stimmausweis zu unterschreiben, gelten ihre Stimmzettel als ungültig. Dem Stimmküvert sollte versuchsweise ein auffälliger Zettel beigelegt werden, der auf diese Unachtsamkeit aufmerksam macht. * Dem Antrag des Gemeinderates, den Vorstoss betr. „Schliessung der Einfahrt beim Steingrübli“ als erledigt einzustufen, stimmten wir aus 3 Gründen zu: a) die Stimmberechtigten hatten den Bau der Entlastungsstrasse vom Oberfeld via Küntigrube zur Umfahrungstrasse aus verständlichen Gründen abgelehnt; die Wohnqualität der Anwohner wäre nicht geschützt worden. b) die Umfahrungsstrasse ist zu wenig leistungsfähig und c) hatten wir kürzlich einen Vorstoss eingereicht, der nicht nur den grossen Transitverkehr durch Ostermundigen einschränken soll, sondern das Tempo und den Lärm des motorisierten Verkehrs zwischen der „Einfahrt Steingrübli und dem COOP Rüti“ zu reduzieren hat.

Dem Ersatz eines Kehrichtfahrzeugs stimmten wir zu. Zum Wohl der Kehricht entsorgenden Werkhof-Mitarbeiter ist es mit einem Partikelfilter ausgerüstet. Auch die Bewohner profitieren von besserer Luft; die Kehricht-Fahrzeuge sind ja auf dem ganzen Gemeindegebiet im Einsatz. * Wir unterstützten eine SVP-Motion, die den Vandalismus bekämpft. * Beim Bauen von Attika-Geschossen erachten wir es als sinnvoll, wenn der je Stockwerk verfügbare Platz optimal genutzt wird. Nicht akzeptabel ist für uns, wenn zusätzliche Nutzung zu Lasten der Wohnqualität der Anwohner verlangt und von der Gemeinde sogar bewilligt wird.

Stromverbrauch: Da er nach wie vor steigt, reichten wir 6 Fragen ein. Die Gemeinde hat am 30. Juni zu antworten, was sie zum Stoppen dieser unerwünschten Entwicklung beitragen kann. * Auch unser Vorstoss zu Problemen, die uns von Einwohnern zum Thema „Wasser, Abwasser, Regenwasser“ gemeldet wurden, wird dann im Parlament behandelt.

Ausblick aufs Budget 2012: Wir danken im Voraus für Erfolg versprechende, nicht allgemein bekannte Vorschläge, wie die Finanzen der Gemeinde nachhaltig verbessert werden könnten, ohne die Steuern zu erhöhen und weiteres Grünland zu opfern.

FORUM Ostermundigen
Vereinigung der Parteilosen